

tief ist nicht angegeben — eine unvollständige eiserne Speerspitze, welche als ein Geschenk des Herrn Senators Meyer hieselbst zur Vereinsammlung gekommen ist. Diese Speerspitze, an der einen Seite $3\frac{1}{4}$ " , an der andern fast 3" lang, ist mit Gewalt und schräg abgebrochen, aber offenbar schon vor langer Zeit, wie der röthliche Dryd am Bruche ergiebt; sie hat an der einen Seite 2 ziemlich tiefe schräge Sägenschnitte, welche zeigen, daß das nicht verstahte Eisen vollkommen gesund geblieben ist. Dieselbe ist vor dem Bruche $1\frac{1}{2}$ " breit, läuft in eine abgerundete, fast $\frac{3}{4}$ " breite Spitze aus und hat stumpfe Schneiden; das Eisen ist in der Mitte der Klinge vor dem Bruche $\frac{3}{8}$ " stark, an den Seiten aber dünner, etwa 1" und an der Spitze weniger als $\frac{1}{2}$ " stark. Die Klingflächen sind an mehreren Stellen mit Resten des schwarzbraun gewordenen Mahagoniholzes bedeckt, welches durch die Verbindung mit dem Dryd die Härte des Eisens angenommen hat.

Die Waffe ist, ebenso wie die früher beschriebene, von roher Arbeit, auch kalt und kräftig gehämmert und zeigt dadurch, so wie in ihrer ganzen Beschaffenheit, daß sie von einem europäischen Schmied nicht verfertigt, sondern das ungeschickte Werk eines Wilden ist. Hinsichtlich des muthmaßlichen Alters der Waffe dürfen wir uns auf den vorerwähnten kleinen Aufsatz beziehen.

Daß nur das vordere Stück der Speerspitze — anscheinend etwa die kleinere Hälfte derselben — in dem Blocke sich fand, läßt sich dadurch am leichtesten erklären, daß man den in den Baum geschleuderten Speer wieder herauszuziehen versuchte und das Eisen vor dem Stamme abbrach.

7. Die alten Gerichtsbrüche im Lande Lüneburg.

Mitgetheilt vom Staatsminister a. D. Freiherrn von Hammerstein.

In dem Amtslagerbuch des Amtes Dannenberg findet sich ein Blatt, welches überschrieben ist:

Ungeferliche Gerichtsbröke im Lande Lüneburgk nach besage einer alten Verzeichnuss so beym Ampte gefunden.

Dasselbe lautet so:

- | | |
|--|----------------------|
| 1) Ein Todtschlag | 60 m \mathcal{L} |
| 2) Eine Jarwunde | } 30 m \mathcal{L} |
| 3) Eine Lemnisse | |
| 4) Ein Beinbröke | |
| 5) Ein Handt aff | |
| 6) Ein Finger aff | } 15 m \mathcal{L} |
| 7) Ein Ledt aff | |
| 8) Eine Kamferwunde Bnder ogen edder am Antlate, de man mit einem Hode nicht bedecken kann, oder eine Blete Iß, 9 Pundt. | |